

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Die Abmachung

Nach dem Tod ihres Mannes lebt Stine allein mit ihrer Tochter Stefanie in einem Haus, das an allen Ecken und Enden repariert werden müsste. Das Dach ist undicht, die Heizung funktioniert nicht, der Parkettboden ist locker. Doch Stine hat kein Geld, um das Haus auf Vordermann bringen zu lassen. Als Roger, den sie gerade erst kennengelernt hat, ihr anbietet, die Reparaturen quasi für umsonst zu erledigen, willigt sie ein. Doch Roger und sein Sohn Kevin halten sich irgendwann nur noch im Haus von Stine auf, und machen sich durch immer neu kreierte Baustellen unverzichtbar, bis Stefanie ihre Mutter beschwört, die beiden endlich vor die Tür zu setzen. Aber Roger will sich nicht mehr „ausladen“ lassen. Eine Abmachung ist eine Abmachung ...

Was ganz harmlos beginnt, entwickelt sich in dem 90minütigen Drama von Regisseur Peter Bösenberg zu einem nervenzerreißenden Psycho-Spiel. Neben den großartigen Darstellern, allen voran die dänische Schauspielerin Stine Stengade in der Hauptrolle, ist es vor allem das Haus, welchem eine tragende Rolle zukommt. Detailgetreu ausgestattet und mit einer sehr guten Kamera exzellent in Szene gesetzt spiegelt es mehr und mehr Stines Hilflosigkeit wider, mit der sie Rogers Verhalten entgegentritt. Immer alptraumhafter entwickelt sich die Handlung, die so beiläufig mit einer ganz gewöhnlichen Alltagssituation beginnt. Und dank eines ausgeklügelten und klugen Drehbuchs kippt die Stimmung in manchen Szenen fast unmerklich, bis auch der Zuschauer spürt, dass es nun zu spät ist, um umzukehren.

DIE ABMACHUNG ist intelligent gemachter Thriller und Psycho-Drama zugleich. Packend bis zum Schluss.



Drama
Deutschland 2014

Regie: Peter Bösenberg

Darsteller: Stine Stengade,
Alex Brendemühl,
Antonia Lingemann u.a.

Länge: 87 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com